

Neues aus dem Libanon



Inhalt: Bericht vom Teenycamp im Nordlibanon
Situation der Syrischen Flüchtlinge
Gebet eines Syrischen Pastors



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Liebe Geschwister in den bayerischen Gemeinden!

„Betet für Syrien, betet für Frieden – und helft uns, zu helfen!“ Die Geschwister im Libanon und in Syrien befürchten das Schlimmste – aber sie vertrauen auf ihren Herrn und Gott und auf seine Hilfe. Wir möchten mit euch die Worte und das Gebet eines Pastors aus Syrien teilen. Er schreibt an seine Geschwister im Libanon und weltweit und spricht so sicherlich vielen aus der Region aus dem Herzen. Sein Gebet lest bitte auf der Rückseite.

„Ich bleibe!
Für die Gemeinde Jesu ...
um den Fußspuren
meines Meisters zu
folgen ... weil hier viel zu
tun ist, die Ernte ist groß!
Herr, gib mir Kraft!“

Teenycamp der Nordgemeinden in Kfarhabou

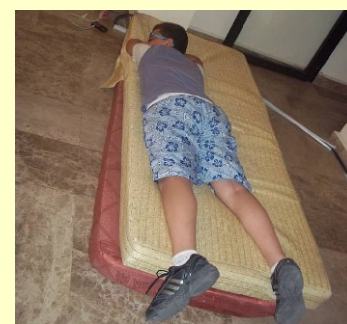
Vom 16. -20 Juli fand eine Freizeit für Teenager aus verschiedenen Gemeinde aus dem Nordlibanon im Gemeindehaus in Kfarhabou statt. Die rund 30 Teenager erlebten eine gesegnete Zeit des Zusammenseins. Das Thema war „Different Style: Mach´ einen Unterschied – sei anders als die Welt um dich herum!“ . Auf dem Programm standen Themeneinheiten, Bibelarbeiten und Diskussionen und natürlich auch Spiel, Sport und Spaß - ein Ausflug zum Reiten war ein besonderer Höhepunkt. Die Teenager und Mitarbeiter erlebten es als Segen, dass sie in sicherer Umgebung zusammen sein konnten und dass Gott sie bewahrt hat.

Schon seit Beginn der Libanon-Partnerschaft haben wir die Zusammenarbeit und Vernetzung der nordlibanesischen Gemeinden besonders unterstützt. Dieses Camp fand unter anderem durch unsere Mithilfe statt – die Mitarbeiter des Jugendkomitees und alle Teenager bedanken sich ganz herzlich!

Für die nächste Zeit sind weitere Aktivitäten für die Teenager geplant: Im September eine Wanderung, im Oktober treffen sich alle in der Gemeinde Beitmoudir, im März gehen sie zum Skifahren. Bitte betet für diese jungen Leute, die in unsicheren Zeiten vor einer unsicheren Zukunft stehen, dass Gott sie weiterhin bewahrt, leitet und gebraucht.



Hier einige Eindrücke vom Camp:
Eine Kleingruppe bei der täglichen Andacht - Die ganze Freizeitgruppe mit einem der Referenten - Freie Zeit: Die Teenies konnten wählen: Sport oder Entspannung.



Kurz informiert:

Die LSESD, die Libanesisch Baptistische Gesellschaft informiert über ihre Arbeit und Neuigkeiten nun auf einer eigenen Internetseite <http://www.lsesd.org/>.

Syrische Flüchtlinge im Libanon

Über 1 Million syrische Kinder sind auf der Flucht – viele im Libanon. Die meisten haben Schreckliches erlebt. Von einem Camp des baptistischen Jugendwerks speziell für Syrische Flüchtlingskinder bekamen wir folgenden Bericht: „Die Kinder waren begeistert bei jedem Spiel, bei jedem kleinen Lied dabei – dreimal, viemal musste jedes wiederholt werden. Die Begeisterung griff auf die Mitarbeiter über. Sie gaben ihr Bestes für diese Kinder, die alles geradezu in sich aufsaugten. Dabei waren ihre Dankbarkeit und Höflichkeit beeindruckend, sie dankten den einzelnen Mitarbeitern persönlich für ihre Mühe und ihren Einsatz. Beim Mittagessen konnten wir beobachten, dass manche Kinder ihre Sandwiches nicht essen wollten, sondern sie für ihre Mütter und Geschwister mit nach Hause nahmen. Diese Kinder sind zu jung, um wie Erwachsene für die Familie sorgen zu müssen! Ein 12-jähriges Mädchen aus der Gruppe erzählte: Eines Tages, noch in Syrien, konnten sie und ihre fünf Geschwister die Mutter zuhause nirgendwo finden. Sie liefen hinaus, um nach ihr zu suchen. Während sie draußen waren, traf eine Bombe ihr Haus und es brannte bis auf den Grund nieder. Sie ist überzeugt, dass Jesus ihr Familie gerettet hat!“

Während der Camps können die Kinder wenigstens für ein, zwei Tage Kinder sein, lachen und Freude haben und etwas von Gott und seiner Liebe hören. **Es sind weitere Camps und Nachtreffen für die Flüchtlingskinder geplant. Außerdem ein Schulprojekt, das den Kindern, die meist nicht zur Schule gehen können, ermöglichen soll, nach dem syrischen Schulsystem weiter zu lernen. Auch dafür brauchen unsere Geschwister unsere Hilfe.**



Ein Zeltlager von Beduinen. Bald ist jeder 5. Einwohner im Libanon ein Flüchtling, was das ohnehin instabile Land mit vielen Problemen bis aufs äußerste belastet. Schon fragen einige, ob Gastfreundschaft nicht auch Grenzen haben müsse.

Unsere Geschwister in den Gemeinden folgen weiterhin ihrem Auftrag und helfen so wie sie können.

Gebet und Worte aus dem Herzen eines Syrischen Pastors

Ich weine für mein Land! Ich bin so traurig und sprachlos ...
Sie raten mir, mein Land zu verlassen... auszuwandern. Ich antworte so:
Ich bleibe – für die Gemeinde Jesu! Damit die Botschaft Jesu hier als ein Licht bleibt, das die leitet, die verloren und ängstlich sind. Ich bleibe – **denn die Ernte ist groß** – und das Leiden ist unermesslich – eine tiefe Wunde – eine große Verzweiflung. Ich bleibe – **um den Fußspuren meines Meisters zu folgen**, der heranzog um Gutes zu tun und die zu heilen, die unter der Macht des Bösen waren. Ich bleibe – **weil hier viel zu tun ist** in meinem Dienst, Seelen zu retten – oder kann jemand wie ich davon rennen? Herr, gib mir Kraft!
Bitte betet mit mir:
Dass der Kelch des Krieges an unserem Land Syrien vorbeigeht.
Dass der Herr die Verschwörung der Bösen zerschlägt und ihre Kriegspläne und Drohungen.
Dass er seiner Gemeinde die Macht seines Heiligen Geistes gibt, dass sie die leidenden Seelen erreichen kann, die drangsaliert und hilflos sind – wie Schafe ohne ihren Hirten.
Dass der HERR uns mit großem Mut und Unerschrockenheit sprechen lässt, dass viele Wunder und Zeichen geschehen und Seelen zu Christus zurückkehren und dass Singen und Loben zu hören sein wird.
Dass der Herr uns mehr Hilfe und Unterstützung für die Verwundeten und Kranken schickt, die Operationen, Medikamente und Heilung brauchen.
Dass der Herr uns Hilfe schickt, ein Zentrum für Kinder zu bauen, die vom Krieg betroffen sind, damit wir uns um die kümmern können, die ihre Eltern und Familie verloren haben und ihnen ermöglichen können, wieder auf die Füße zu kommen.
Dass der Herr uns Hilfe schickt für unsere Kinder, die jetzt besondere Hilfe brauchen! **Oh Herr, höre und antworte auf mein Gebet!**

Die ersten Schritte von Baby Ahmad

Ahmad kam im Alter von wenigen Monaten als Flüchtling im Libanon an und war sehr schwach. Eine Woche später musste er ins Krankenhaus wegen Problemen mit der Atmung. Eine Autoimmunkrankheit wurde bei ihm diagnostiziert. Dank der Unterstützung der LSESD und deren Partner weltweit konnte Ahmad von einem Spezialisten weiter behandelt werden und macht nun sichtbare Fortschritte!



Finanzbedarf

Hilfe für Syrische Flüchtlinge:

Jeder Euro hilft!

Kinder- und Teenycamps für benachteiligte Kinder und für Syrische Flüchtlingskinder:

Pro Camp ca. 6500 €, pro Kind ca. 130 €

Mehrere Nachtreffen im Jahr: 5400 €

Spenden für die Arbeit der libanesischen Baptisten können mit dem Stichwort 'Libanon' auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG; Kontonummer 182508 bei der SKB Bad Homburg, BLZ 50092100, überwiesen werden. **Kontakt:**

libanon.partnerschaft@befg-bayern.de

Newsletter: Esther Mankin